

Pressemitteilung

Auswirkungen des Klimawandels auf das Grundwasser

Wiesbaden, 19. September 2016 - Wie wirkt sich der Klimawandel auf das Grundwasser in Deutschland aus? Mit den verschiedenen Aspekten dieser Frage befassen sich am Dienstag Wissenschaftler aus mehreren Bundesländern auf dem 3. Wiesbadener Grundwassertag, den das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) ausrichtet.

Die durch den Klimawandel bedingte, zunehmende Erderwärmung hat Auswirkungen auf die Niederschläge und den Wasserhaushalt insgesamt, insbesondere auf das Grundwasser. Manche dieser Auswirkungen lassen sich bereits beobachten, andere werden durch Klimamodelle für die Zukunft projiziert.

Die Auswertung einer Untersuchung des HLNUG von Grundwassermesswerten zeigt, dass die Klimaänderung eine Erhöhung der Grundwassertemperaturen bewirkt und Auswirkungen auf die Grundwasserneubildung hat. Die Folge sind Änderungen in den Grundwasserständen und Quellschüttungen. Rund die Hälfte aller Messstellen zeigen keine gerichteten Tendenzen aber bei rund 40 % der hessischen Grundwassermessstellen sinken die Wasserspiegel seit Mitte des letzten Jahrhunderts. Für die Untersuchung wurden 500 Messstellen herangezogen, die unbeeinflusst von menschlichen Eingriffen auf den Grundwasserhaushalt sind.

Ein Schwerpunkt des Grundwassertags ist der Wasserbedarf für den landwirtschaftlichen Bereich. So gibt es in Deutschland auf 52 % der Fläche landwirtschaftliche und gartenbauliche Kulturen, in Hessen auf 42 % der Fläche. Ihr Wasserbedarf und die veränderten Verdunstungsprozesse im Zuge der Erwärmung wirken sich auf den Gebietswasserhaushalt und die Grundwasserverhältnisse aus. Gleiches gilt für den Wald, dessen Flächenanteil in Deutschland bei 30 % und in Hessen bei 40 % liegt.

Von besonderer Bedeutung für die Wasserwirtschaftler ist es daher, sich mit den quantitativen Veränderungen des Grundwassers sowie mit den möglichen Auswirkungen auf die Grundwasserbeschaffenheit zu beschäftigen. Weiterhin geht es aber auch

darum, wie sich der Bedarf an Trinkwasser, das in Hessen fast überwiegend aus Grundwasser gewonnen wird, unter dem Einfluss der Witterung verändert.

Das HLNUG will mit dem Grundwassertag ein Forum für den Austausch und die Vernetzung der wasserwirtschaftlichen Akteure anbieten, da den durch den Klimawandel bedingten Veränderungen des Wasserhaushaltes nur durch eine übergreifende Zusammenarbeit wirksam begegnet werden kann.